

Jahresbericht des Projekts Recrearte 2019

Im 2019 durchlief das Projekt Recrearte die schwierigsten Momente seit der Gründung. Unser pädagogischer Leiter, Gründer und Projektleiter, Hannes Martin Müller erlag am 14. November 2019 seiner langjährigen Krebserkrankung. Hannes hat uns mit seiner immerwährenden Energie, seinen Plänen und Träumen und seinem Durchhaltewillen immer wieder überrascht und beeindruckt. Wir vermissen ihn alle sehr und haben uns doch entschieden, mit der Führung des Projekts weiter zu machen und so sein Vermächtnis zu ehren.

Trotz der langen Krankheit hat Hannes es auch im letzten Jahr immer wieder geschafft, weiter aktiv zu bleiben und mit 9 Freiwilligen konstante Aktivitäten zu planen und durchzuführen. 6 der Freiwilligen erhielten einen kleinen Betrag für ihre Arbeit. Daneben gab es immer wieder Feste, Ausflüge und Aktivitäten im Projekt, die von bis zu 20 Freiwilligen vorbereitet wurden und 37 Familien unterhalten haben.

Morgens fand im letzten Jahr regelmässig ein Lesekurs statt. 10 Kinder der dritten und vierten Klasse nahmen daran teil.

Am Nachmittag gab es eine Klasse mit Erstklässlerinnen und Erstklässler. Diese 12 Kinder hatten Erstleseunterricht und Mathematische Grundbildung.

Dazu fand dreimal pro Woche ein Kurs statt mit 25 Kindern, der sich aufs Lesen, Spielen und den Sport konzentrierte.

Insgesamt hat das Projekt im letzten Jahr also 47 Kinder in ihrem täglichen Alltag begleitet.

Im Juni gabt es das traditionelle Fest des heiligen Johannes. Typische Volkstänze, reiches Essen mit Mais und Kokosnuss, Spiele, Sackhüpfen und weitere Spiele führten zu einem wunderbaren Fest für die ganze Gemeinschaft.

Am Tag der Kinder, am 12. Oktober wurde ein Ausflug an ein Strandhaus organisiert. Viele Kinder aus dem Favela haben den Strand noch nie gesehen, auch wenn sie nur wenige Kilometer davon leben.

In einer solidarischen Aktion von vielen Menschen aus der Umgebung konnten wir im Dezember einen Basar organisieren. Wir konnten Kleider und gebrauchte Objekte wie Spielzeuge oder Haushaltswaren anbieten und die Bevölkerung unseres Armenviertels konnte sich bedienen. Dazu gab es ein Weihnachtessen und Spielzeuge für alle anwesenden Kinder.

Als grosse Verbesserung der Infrastruktur konnten wir ihm Frühling endlich unseren Sportplatz überdecken. Zudem gab es ein Regenwasserreservoir und der ganze Sportplatz wurde mit Sand ausgefüllt. Die Überdachung ist in Brasilien sehr wichtig, da in der Regenzeit sonst der ganze Boden weggeschwemmt würde und so der Platz das ganze Jahr über besucht werden kann. Für alle Spenden, die dazu beigetragen haben danken wir herzlich!

So ging ein bewegtes Jahr zu Ende. Wir freuen uns weiterhin über alle Menschen, die uns unterstützen, an uns glauben und nicht zuletzt die Kinder, welche wir täglich begleiten dürfen.



Übersetzt von Salome Merz, erstellt von Jasilma Amorim Müller